

Fortbildungsprogramm

1/2022

Referat
Kindertagesstätten

Herausgeber:

Landes-Caritasverband für Oldenburg e. V.

Referat Kindertagesstätten

Neuer Markt 30

49377 Vechta

Tel: 04441 8707-627

Fax: 04441 8707-610

E-Mail: scheele@lcv-oldenburg.de

Internet: www.lcv-oldenburg.de

Bildung ist nicht das Befüllen von Fässern, sondern das Entzünden von Flammen.

(Heraklit)

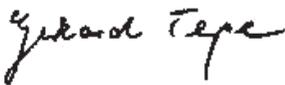
Sehr geehrte Damen und Herren,

in den Kindertagesstätten ist derzeit viel in Bewegung: die Herausforderungen der Corona-Pandemie, das neue NKiTaG und dessen Umsetzung sowie der Fachkräftemangel, um nur einige Beispiele zu nennen.

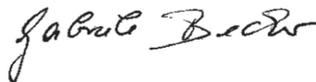
Mit Ihren anspruchsvollen Tätigkeiten begleiten und unterstützen Sie täglich die Kinder in deren je eigenen Entwicklungs- und Bildungsmöglichkeiten. Es ist uns ein Anliegen, Sie in Ihrer Arbeit diesbezüglich auch weiterhin zu stärken.

Die Teilnahme an Fortbildungen ermöglicht Ihnen die Chance, die eigene Haltung und Arbeit zu reflektieren, den Blick von sich und dem Vertrauten abzuwenden sowie neue Perspektiven zu entdecken und zu entwickeln. Wir laden Sie herzlich ein, die Fortbildungsangebote für Ihre persönliche und berufliche Weiterbildung zu nutzen.

Für die Arbeit mit den Kindern, Eltern und Kollegen wünschen wir Ihnen Begeisterung und Freude sowie neues Wissen und Kompetenzen.



Dr. Gerhard Tepe
Caritasdirektor



Gabriele Becker
Referatsleiterin Kindertagesstätten

Referatsleiterin:

Gabriele Becker

Fachberaterin

Telefon: 04441 8707-631

E-Mail: becker@lcv-oldenburg.de

Referentinnen:

Heidi Harstrick

Fachberaterin

Telefon: 04441 8707-655

E-Mail: harstrick@lcv-oldenburg.de

Kerstin Roter

Koordinierungsstelle für

Sprachbildung und Sprachförderung

für die Landkreise Cloppenburg und Vechta

Telefon: 04441 8707-656

E-Mail: roter@lcv-oldenburg.de

Sekretariat:

Jutta Scheele

Telefon: 04441 8707-627

E-Mail: scheele@lcv-oldenburg.de

Bürozeiten: mo. - fr. 08:00 - 12:30 Uhr



Inhalt	Seite
Fortbildungsübersicht	4
Fortbildungen	6
Anmeldung	45
Fortbildung: Kita-Pastoral	50
Weitere Fortbildungshinweise	53
Fortbildungshäuser	56



Datum	Thema	Kurs Nr.
03.03.2022	Bewusst wahrnehmen und den Alltag erleichtern	Ki - 28278
07.03.2022	Was, du fastest auch?	Ki - 28279
09. u. 21.03.2022	Schulung zur Prävention	Ki - 28280
10.03.2022	Spiel- und Bewegungsangebot I und	Ki - 28281
26.04.2022	Spiel- und Bewegungsangebot II	Ki - 28281
10.03.2022	Singen – Rhythmus – Rap	Ki - 28282
11.03.2022	Neue Töne, neue Klänge, neue Lieder	Ki - 28283
11.03.2022	Magie der Achtsamkeit	Ki - 28284
15.03.2022	Stärkenorientierter Blick bei Aufmerksamkeitsstörungen	Ki - 28285
16.03.2022	Oasen- und Rasttag für Erzieher/-innen	Ki - 28286
18.03.2022	Hilfe, das Kind beißt...!?	Ki - 28287
22. - 23.03.2022	Kindliches Spiel (Online)	Ki - 28288
24.03.2022	Stammtischparolen und Vorurteilen begegnen	Ki - 28289
28. - 29.03.2022	Führen und Leiten mit Humor	Ki - 28290
29.03.2022	Religion mit den Jüngsten (Online)	Ki - 28291
21.04.2022	Märchen für die Seele	Ki - 28292
27.04.2022	Handpuppen gestalten und spielen	Ki - 28293
28.04.2022	Generation XYZ in der Kita	Ki - 28294
02. - 03.05.2022	Abenteuer Altes Testament	Ki - 28295

04. - 05.05.2022	Jakobsweg	Ki - 28296
05.05.2022	Ressourcenorientierte Elterngespräche	Ki - 28297
09.05.2022	Grenzüberschreitungen	Ki - 29898
09.05.2022	Entspannungsoasen für Kinder	Ki - 28299
12. - 13.05.2022	Den Kindern Wurzeln geben	Ki - 28300
16. - 17.05.2022	Einführung in das QM-Handbuch	Ki - 28301
18. - 19.05.2022	Qualitätsmanagement konkret	Ki - 28302
19. - 20.05.2022	Grundwissen Krippenpädagogik	Ki - 28303
31.05. - 01.06.2022	Wilde Kerle – Mehr Schein als Sein	Ki - 28304
02. u. 15.06.2022	Klappmaul-Puppe: aus alten Sachen neu gestalten...	Ki - 28305
07. - 08.06.2022	Potenzialentfaltung Außengelände	Ki - 28306
08. - 09.06.2022	Kinder, verstehend wahrnehmen	Ki - 28307
21. - 22.06.2022	Fachkräfte gesucht	Ki - 28308
23. - 24.06.2022	Körper – Seele – Geist	Ki - 28309

Bewusst wahrnehmen und den Alltag erleichtern

- Inhalt:** Kinder wollen gesehen werden. Jeder Mensch will gesehen werden und Kinder ganz besonders. Dies nährt die Seele, macht froh und ist tief befriedigend. Es ist die Grundbedingung für gesundes Wachstum.
Besonders als pädagogische Fachkraft beeinflusst meine Art und Weise der Wahrnehmung und Begegnung meinen Arbeitsalltag. Die Qualität der Begegnung hängt davon ab, wie gut ich mich selbst und den anderen wahrnehme.
Wie kann ich als ganzer Mensch mit Kopf, Herz, Bauch, Hand und Fuß bewusst wahrnehmen?
Voraussetzung für eine gute Wahrnehmung ist eine gute Selbstwahrnehmung. Erst, wenn ich mich selbst bewusst wahrnehme, kann ich auch mein Gegenüber wahrnehmen. Auch die Qualität der Präsenz ist enorm wichtig.
Die Inhalte dieses Workshops werden durch erfahrungsbasiertes Lernen vermittelt.
Die Fortbildung gibt viele Anregungen zur Steigerung der Selbstwahrnehmung und Selbstreflexion, Stärkung der Fähigkeit präsent zu sein sowie zur bewussten Einstimmung und Wahrnehmung des Gegenübers.
- Referentin:** Theresia Ahiaba-Obermeyer, Dipl.-Waldorfpädagogin, Schwerpunkt u.a. Intuitive Pädagogik, Velbert
- Leitung:** Heidi Harstrick, Landes-Caritasverband
- Termin:** 03. März 2022
Donnerstag: 09:00 - 16:30 Uhr
- Ort:** Seminarhaus Hof Oberlethe
Wardenburgerstraße 24, 26203 Wardenburg
- Kursgebühr:** 50,00 € (incl. Stehkafee, Mittagessen, Kaffee/Kuchen)

Was, du fastest auch?

Zum Miteinander von Menschen verschiedenen Glaubens in der Kindertagesstätte

Inhalt: Sieht Gott auf der ganzen Welt gleich aus? Diese Frage stellt sich heute nicht nur im gesellschaftlichen Dialog. Auch Eltern, Erzieher/-innen und schon Kindergartenkinder nehmen wahr, dass Menschen miteinander leben, lernen und arbeiten, die ganz unterschiedlichen Religionen angehören. Wie diese Menschen von Gott reden, wie sie ihr Leben und ihren Glauben feiern, was sie aus religiösen Gründen für Kleidung oder Schmuck tragen, das kann sehr unterschiedlich sein.

Auch im Oldenburger Land ist das religiöse Leben bunter geworden. In den größeren Städten ist das deutlich wahrnehmbar, etwa im Straßenbild. Aber auch in den ländlichen Regionen in Süddoldeburg leben Christ/-innen unterschiedlicher Konfessionen, Muslime und Muslime aus verschiedenen Ländern und unterschiedlichen Glaubensrichtungen, Jüdinnen und Juden, Familien mit ganz anderen oder gar keinen Glaubensüberzeugungen und ohne religiöse Zugehörigkeit.

Auch in vielen katholischen Kindertagesstätten kommen Menschen ganz unterschiedlichen Glaubens zusammen. Die verschiedenen religiösen Überzeugungen sind eine Chance der Begegnung, aber verunsichern manchmal auch die Erzieher/-innen und deren eigene religiöse Ansichten. Für welche Werte und Weltanschauungen stehen die verschiedenen Konfessionen und Religionen? Wie beten Kinder und Familien? Welche Feste feiern sie und welche Gebote müssen sie halten? Wie prägt die Religion ihr Gesellschafts- und Demokratieverständnis? Wie werden z.B. Frauen und Mädchen behandelt? Welche Dominanz haben Männer in den Familien? Und - vielleicht am wichtigsten - wie gelingt ein friedliches, freundliches Miteinander von Kindern, Eltern und Erzieher/-innen in der Kita?

Über die Begegnung zwischen Menschen unterschiedlichen Glaubens wollen wir an diesem Studientag sprechen. Ausgehend von den Erfahrungen in der eigenen beruflichen Praxis wollen wir nach Möglichkeiten suchen, das interreligiöse Miteinander zu verstehen und zu gestalten. Eingeladen sind Erzieher/-innen, die sich für das

interreligiöse Miteinander von Menschen unterschiedlichen Glaubens interessieren und deren Erfahrungen dazu reflektieren wollen.

- Referent:** Dominik Blum, Kath. Akademie Stapelfeld
- Leitung:** Gabriele Becker, Landes-Caritasverband
- Termin:** 07. März 2022
Montag: 09:00 - 17:00 Uhr
- Ort:** Kath. Akademie Stapelfeld
Stapelfelder Kirchstraße 13, 49661 Cloppenburg
- Kursgebühr:** 38,00 € (incl. Stehkafee, Mittagessen, Kaffee/Kuchen)

Schulung zur „Prävention sexualisierter Gewalt an Kindern“ (Präventionsordnung)

Inhalt: In der 12-stündigen Fortbildung werden die Inhalte des Schulungskonzeptes entsprechend der Präventionsordnung des Offizialatsbezirks Oldenburg vermittelt und erarbeitet:

präventi 
im bistum münster

- Rechtlicher Hintergrund zum Kinderschutz u.a. § 8a SGB VIII und Leitlinien der Deutschen Bischofskonferenz
- Risikofaktoren für Kindeswohlgefährdung
- Formen und Anhaltspunkte von körperlicher Misshandlung, Vernachlässigung, seelischer, häuslicher und sexueller Gewalt
- Umgang mit Hinweisen und Vermutungen - Handlungsabläufe
- Sexuelle Übergriffe unter Kindern
- Präventionsthemen in der Kita
- Brückenbauen zu Hilfen im Kontakt mit den Eltern
- Strukturierte kollegiale Fallberatung (mit Praxisbeispielen der Erzieher/-innen)

Referentin: Angela Könnecke, Dipl.-Sozialpädagogin, Kinder- und Jugendlichen Psychotherapeutin, Kinderschutz-Zentrum, Oldenburg

Leitung: Gabriele Becker, Landes-Caritasverband

Termin: 09. März und 21. März 2022

Mittwoch: 09:00 - 16:00 Uhr

Montag: 09:00 - 16:00 Uhr

Ort: Forum St. Peter
Peterstraße 22-26, 26121 Oldenburg

Kursgebühr: 30,00 € (incl. Stehkafee, Selbstverpflegung)

Hinweis: Der Landes-Caritasverband für Oldenburg e.V. zahlt einen Zuschuss zur Präventionsschulung.

Spiel- und Bewegungsangebot auf kleinem Raum

Bewegungsräume entdecken und nutzen (3-6 Jahre)

Inhalt: Die Bewegungs- und Wahrnehmungswelt von Kindern ist in der heutigen Zeit oft eingeschränkt, durchorganisiert und räumlich stark begrenzt. Dabei ist gerade spontanes und sinnliches Experimentieren mit dem eigenen Körper ein Grundbedürfnis von Kindern. Sie wollen die Welt aus erster Hand erfahren. Sie brauchen bewegungsintensive Erfahrungen, wollen körperlich aktiv sein und an ihre Grenzen gehen. So erfahren sie Selbstwirksamkeit. Das darf nicht daran scheitern, dass "die idealen Raumbedingungen" fehlen.

Die Fortbildung bietet vielfältige Anregungen für mehr Bewegungsreichtum in der Kindertagesstätte - auch auf kleinem Raum - durch Bewegungsspiele, Bewegung mit Alltagsmaterialien sowie Bewegungslieder und kindgemäße Entspannungsformen und -spiele.

Referentin: Lena Smorra, Dipl.-Sportwissenschaftlerin, Sporttherapeutin, Verden

Leitung: Gabriele Becker, Landes-Caritasverband

1. Termin: 10. März 2022
Donnerstag: 09:00 - 16:30 Uhr

oder

2. Termin: 26. April 2022
Dienstag: 09:00 - 16:30 Uhr

Ort: Kath. Akademie Stapelfeld
Stapelfelder Kirchstraße 13, 49661 Cloppenburg

Kursgebühr: 50,00 € (incl. Stehkafee, Mittagessen, Stehkafee)

Singen – Rhythmus – Rap

Neue Musik für jedes Alter

Inhalt: Reime und rhythmische Spiele spielen seit jeher eine wichtige Rolle in der Arbeit mit Kindern. Jenseits von Himpelchen und Pimpelchen gibt es so viele Möglichkeiten, kreativ und lustvoll mit Rhythmus, Bewegung und „Sprech“ - Gesang umzugehen.

Gerade Jungs im Schulalter finden Singen uncool und glauben, sich davon abgrenzen zu müssen - obwohl sie es eigentlich durchaus noch mögen. Dabei kann gerade Singen sehr wirksam sein, um Stress und Druck abzubauen und Ärger und Wut entgegenzuwirken.

Lernen Sie andere Arten zu „singen“ kennen, rhythmische Spiele, Bodypercussion, Sprechgesang und nähern Sie sich so ganz spielerisch dem „Rap“ an. Und lassen Sie sich dabei von der Kreativität „Ihrer“ Kinder anstecken.

Die Fortbildung wird Sie befähigen, mit Ihren Kindern einfache Raps zu entwickeln und dabei viel Spaß zu haben. Und meine Erfahrung zeigt: Nach dem rhythmischen „Austoben“ macht auch ein „klassisches“ Kinderlied wieder Spaß.

Referent: Henry Prediger, Musikpädagoge, Stimmtrainer, Lindlar

Leitung: Heidi Harstrick, Landes-Caritasverband

Termin: 10. März 2022
Donnerstag: 09:00 - 16:30 Uhr

Ort: Evangelisches Gästehaus Sandkrug e.V.
Oldenburger Weg 1, 26209 Hatten

Kursgebühr: 38,00 € (incl. Stehkaffee, Mittag, Kaffee/Kuchen)

Neue Töne, neue Klänge, neue Lieder

Anders Singen – anderes Singen – auch mit den ganz Kleinen

Inhalt: Sie haben schon Singerfahrung, wollen aber Neues kennen lernen? Sie suchen neue Herausforderungen, wollen Ihr Angebot erweitern und auch 0-3-jährige Kinder miteinbeziehen? Sie möchten entdecken, erkunden und ausprobieren?

Neben neuen Liedern wollen wir auch andere Wege des Singens und des Musizierens abseits von Liedern kennen lernen. Wir versuchen anders und vielleicht besser zu singen, mit der Stimme besser umzugehen. Und wir erkunden, welche anderen und neuen Töne wir uns und den Kindern entlocken können.

Wir verwenden Körperübungen, die der Entspannung und der Verbesserung des Stimmklangs dienen. Diese ergänzen sich mit Erklärungen und Tipps zum Singen. Ein wesentliches Arbeitsmittel wird der gegenseitige Austausch sein: Erfahrungen weitergeben und interessante Lieder und Spiele vorstellen.

Vor allem wollen wir viel und freudvoll miteinander singen.

Referent: Henry Prediger, Musikpädagoge, Stimmtrainer, Lindlar

Leitung: Heidi Harstrick, Landes-Caritasverband

Termin: 11. März 2022

Freitag: 09:00 - 16:30 Uhr

Ort: Evangelisches Gästehaus Sandkrug e.V.
Oldenburger Weg 1, 26209 Hatten

Kursgebühr: 38,00 € (incl. Stehkafee, Mittag, Kaffee/Kuchen)

Zielgruppe: Pädagogische Mitarbeiter/-innen aus Krippengruppen.

Magie der Achtsamkeit

Stress – Was können wir tun, wenn der Körper „Nein“ sagt

Inhalt: In der Fortbildung „Magie der Achtsamkeit“ erfahren die Teilnehmer/-innen, wie verborgener Stress krank macht - und was sie dagegen tun können.

Dabei geht es um Fragen wie: „Was stresst mich persönlich? Was kann ich tun, um mich effektiv zu entspannen? Welche Entspannungsmethoden passen zu mir?“

In aufeinander aufbauenden Übungsschritten werden einfache Methoden zum Umgang mit Stress erlernt. Wissensvermittlung, Übungen zu Achtsamkeit und Entspannung sowie der achtsame Austausch von Erfahrungen geschehen in einem ganzheitlichen Coachingprozess.

Ziele:

- Stärkung persönlicher Ressourcen
- deutlicheres Spüren von Belastungsgrenzen
- besseres Verstehen von Körpersignalen - bestes Frühwarnsystem für Stress
- Erkennen und Modifizieren von selbstschädigendem Verhalten
- Einüben zunehmender Offenheit und Akzeptanz für die Gegebenheiten im Leben
- Entdecken neuer Blickwinkel und Alternativen im Handeln

Methoden:

Bodyscan, Sitzmeditation, Yoga, AT (Autogenes Training), Gehmeditation, Fantasiereise, Achtsamer Erfahrungsaustausch.

Referent: Fritz Rainer Pabel, Dipl.-Pädagoge, Kommunikationstrainer, Supervisor, Barnsdorf

Leitung: Heidi Harstrick, Landes-Caritasverband

Termin: 11. März 2022
Freitag: 09:00 - 16:30 Uhr

Ort: St. Antoniushaus
Klingenhagen 6, 49377 Vechta

Kursgebühr: 45,00 € (incl. Stehkafee, Mittagessen, Kaffee/Kuchen)

Hinweis: Bitte bequeme Kleidung, warme Socken und Unterlage (Yoga-Matte) mitbringen.

Stärkenorientierter Blick – bei Aufmerksamkeitsstörungen von Kindern

Inhalt: Im Kindergarten beobachten wir Kinder, die sich schwer konzentrieren können, impulsiv sind oder auch vor sich hinträumen und ihre Aufgaben nur sehr langsam schaffen. Hier stellt sich nach einiger Zeit zum einen die Frage, woran diese Schwierigkeiten liegen und wie wir diese Kinder im Kindergartenalltag unterstützen können. Leidet das Kind eventuell unter einer Aufmerksamkeitsstörung?

Doch was genau bedeutet Aufmerksamkeitsstörung, wie lässt sich erkennen, ob ein Kind tatsächlich darunter leidet oder vielleicht einfach sehr verträumt, verspielt, lebendig und lebhaft ist?

Bereits im Kindergarten ist bei diesen Kindern zu erkennen, dass sich einige nur schwer in die Gruppe integrieren können und eine niedrige Frustrationstoleranz haben, andere viel langsamer sind und wenig Ausdauer haben.

In der Fortbildung erhalten Sie zum einen fundiertes Fachwissen zu dem Thema Aufmerksamkeitsstörungen und zum anderen, wie Sie mit den Kindern im Kindergartenalltag umgehen können. Hierbei ist zum einen der stärkenorientierte Blick auf das Kind wichtig und zum anderen aber auch klare Strukturen.

Sie erhalten Strategien für den Kindergartenalltag an die Hand, die Sie direkt in Ihrem Kindergarten einsetzen können.

Referentin: Birgit Hoppe, Ergotherapeutin, Nordhorn

Leitung: Gabriele Becker, Landes-Caritasverband

Termin: 15. März 2022

Dienstag: 09:00 - 16:30 Uhr

Ort: Ev. Gästehaus Sandkrug e.V.

Oldenburger Weg 1, 26209 Hatten

Kursgebühr: 45,00 € (Stehkaffee, Mittagessen, Kaffee/Kuchen)

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte aus Kindergartengruppen.

Oasen- und Rasttag für Erzieher/-innen

Einfach mal auftanken – Tankstelle für die Seele

Inhalt: Unser Alltag ist geprägt durch stetig zunehmende Schnelllebigkeit und steigende Anforderungen. Unruhe treibt uns an, es ist nicht leicht, den Rhythmus der Entschleunigung zu finden. Persönliche Belange und das eigene Wohlbefinden kommen oft zu kurz. Es bleibt kaum Zeit, inne zu halten und zu fragen, wo ich in all dem bleibe und was meine Seele braucht. Die Tacho-Anzeige meines Seelentanks fällt immer tiefer.

Im täglichen Leben können persönliche „Tankstellen“ hilfreich sein: Orte, Situationen, Menschen, die uns helfen, Abstand zu finden, die Alltagsroutine aufzugeben, um Atem zu schöpfen und neu aufzutanken. Lassen Sie den Stress des Alltags hinter sich, entdecken Sie Zugänge zu all dem, was uns aufatmen lässt: Dazu lädt Sie dieser Oasen- und Rasttag ein.

Wir schauen nach dem Sinn unseres Lebens und achten darauf, was sich in uns nach vorne träumt. Wir werden kreativ sein, Geselligkeit erleben und eine wertvolle Zeit mit viel Entspannung, Freude und Ruhe genießen, und darüber nachdenken, wo sich unsere persönliche „Tankstelle“ befindet, so dass wir mit einer neuen Leichtigkeit nach Hause in den Alltag gehen.

Referentin: Petra Focke, Dipl.-Pädagogin, Antoniushaus Vechta

Leitung: Gabriele Becker, Landes-Caritasverband

Termin: 16. März 2022
Mittwoch: 09:00 - 17:00 Uhr

Ort: St. Antoniushaus
Klingenhagen 6, 49377 Vechta

Kursgebühr: 38,00 € (incl. Stehkafee, Mittagessen, Kaffee/Kuchen)

Hilfe, das Kind beißt – Was kann ich tun?

Inhalt: Beißen, Schubsen, Hauen sind Verhaltensweisen der Krippenkinder, mit denen wir es oft zu tun haben. In dieser Fortbildung nähern wir uns dem Thema auf verschiedenen Ebenen.

Die Erkenntnisse aus der Entwicklungspsychologie nutzen wir, um ein besseres Verständnis für das Verhalten der Kleinen zu erhalten. Wo stehen sie kognitiv und emotional, ist das“ Entschuldigen“ der richtige Weg? Können sie ihre starken Gefühle beeinflussen und kann das junge Kind sich in andere Kinder hineinversetzen?

Wichtig in dieser Fortbildung sind auch die eigenen Gefühle. Was empfinde ich und was passiert mit mir in solch einer Situation?

Inhalte:

- Verständnis für den Entwicklungsstand des Kindes
- Erkenntnisse aus der Entwicklungspsychologie
- Was kann ich tun in solch einer Situation?
- Wie gehen wir mit den Eltern um?
- Meine Gefühle in solch einer Situation

Referentin: Steffi Schöps, STEP-Trainerin, Dipl.-Sozialpädagogin, Hamburg

Leitung: Heidi Harstrick, Landes-Caritasverband

Termine: 18. März 2022

Freitag: 09:00 - 17:00 Uhr

Ort: St. Antoniushaus

Klingenhagen 6, 49377 Vechta

Kursgebühr: 50,00 € (incl. Stehkaffee, Mittagessen, Kaffee/Kuchen)

Zielgruppe: Pädagogische Mitarbeiter/-innen aus Krippengruppen.

Kindliches Spiel: Wer spielen kann, kann lernen

Online-Fortbildung

Inhalt: Eingeschränkte Spielfähigkeit oder die Unfähigkeit zu spielen, treten in Krippe und Kindergarten vermehrt auf.

Das Verhalten der Kinder ist dabei sehr unterschiedlich: leicht ablenkbar, hyperaktiv, aggressiv oder passiv, sich zurückziehend bis zur Apathie. Auch die Ursachen können außerordentlich unterschiedlich sein und können nicht immer geklärt werden.

Kinder lernen durch spielerische Erfahrungen. Daher hängt ihre gesamte kognitive, motorische, emotional-soziale Entwicklung von ihrer Fähigkeit zu spielen ab. Spielunfähigkeit hat dementsprechend ernst zu nehmende Folgen.

Informativ:

In der Fortbildung werden konkrete, sofort umsetzbare Möglichkeiten vorgestellt, um die Spielfähigkeit zu verbessern und die Kinder in die Gruppe zu integrieren. Sie wirksam und nachhaltig einsetzen zu können, setzt Informationen zum besseren Verständnis der Spielunfähigkeit voraus:

- Der Zusammenhang zwischen Spielen und Lernen in Bezug auf die Gehirnentwicklung des Kindes
- Mögliche Ursachen, Erscheinungsformen und Folgen der Spielunfähigkeit
- Angemessene Ansprache der Kinder bei unterschiedlichen Verhaltensformen der Spielunfähigkeit
- Grundvoraussetzungen zum entwicklungsgemäßen Spielen und Lernen sowie ihre praktische Umsetzung in der Arbeit in der Gruppe (Einschränkung der Spielfähigkeit kann auch in der Einrichtung entstehen oder bestehen bleiben).

Praktisch:

Die Theorie wird im ersten Teil verbunden mit eigenen praktischen Durchführungen anschaulich vermittelt. Im zweiten Teil der Veranstaltung werden geeignetes Spielzeug, Spielangebote, Wahrnehmungs- und Entspannungsübungen, Übungen zum emotional-sozialen Lernen, Naturbegegnung, schöpferisches Gestalten selbst ausprobiert und ihre pädagogische Wirksamkeit reflektiert.

Nachhaltig:

Der Fortbildung liegt ein von der Referentin ausgearbeitetes Praxishandbuch zugrunde. Der theoretische Teil enthält kurze, leicht lesbare Texte zum Nachlesen im Alltag als Grundlage für Elterngespräche und Informationen auf Elternabenden.

Der praktische Teil umfasst über 100 Spielangebote zu den oben genannten pädagogischen Schwerpunkten.

Referentin: Kornelia Fulczynski, Bildende Künstlerin, Berne

Leitung: Heidi Harstrick, Landes-Caritasverband

Termin: 22. - 23. März 2022

Dienstag: 09:00 - 16:30 Uhr

Mittwoch: 09:00 - 16:30 Uhr

Ort: Online-Fortbildung

Kursgebühr: 40,00 €

Hinweis: Die Teilnehmenden erhalten vor Kursbeginn weitere Informationen und den Zugangslink.

Stammtischparolen und Vorurteilen begegnen im Kita-Alltag und darüber hinaus:

Reaktionsfähigkeit gewinnen und Zivilcourage zeigen

Inhalt: Kindertagesstätten sind auch ein Spiegelbild der Gesellschaft. Kinder und Eltern unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen und Herkunft, unterschiedlicher Einkommensstärke und aus verschiedenen Lebensentwürfen von Patchwork-Familien über Alleinerziehende bis hin zu vermeintlich „normalen“ Familien sowie verschiedene Weltanschauungen kommen zusammen. Das kann positiv und bereichernd sein, sich manchmal aber auch spontan in unverhohlenen Vorurteilen, Aggressionen und „Stammtischparolen“ in Anwesenheit von Erzieher/-innen über andere entladen. So in pauschalen Beschuldigungen über Kinder oder Eltern, die einer bestimmten Gruppe zugeordnet werden - weil die ja halt so sind. Oder das „Rauhauen“ abfälliger Bemerkungen bzw. Parolen gegenüber Dritten. In der Situation sind wir dann oft perplex, so dass wir nicht reagieren können. Stammtischparolen überrumpeln uns gerade dann, wenn wir nicht damit rechnen und das zu vielen aktuellen gesellschaftlichen Themen.

Das Seminar nimmt Stammtischparolen und auftretende Vorurteile „unter die Lupe“, schaut auf Reaktionsmöglichkeiten und hilft, klar Position zu beziehen.

Inhalte:

- Erfahrungen mit Stammtischparolen und Vorurteilen
- Vorurteile in der Wahrnehmung von Kindern
- Situationen und Muster im Kontext von Stammtischparolen
- Emotionalität und Handlungsoptionen
- Kommunikationsstrategien
- Präventive Haltungen

Referent: Alexander Oldiges, Dipl.-Theologe, Kommunikaionscoach, Münster

Leitung: Gabriele Becker, Landes-Caritasverband

Termin: 24. März 2022
Donnerstag: 09:00 - 16:30 Uhr

Ort: Kath. Akademie Stapelfeld
Stapelfelder Kirchstraße 13, 49661 Cloppenburg

Kosten: 45,00 € (incl. Stehkafee, Mittagessen, Kaffee/Kuchen)

Führen und Leiten mit Humor

Inhalt: Humor gehört in jeden guten Handwerkskoffer einer Leitungskraft. Er ist ein Instrument, um Aufmerksamkeit zu bekommen, eine Stimmungslage zu verändern oder Spannungen abzubauen. Viele Menschen wünschen sich, Inhalte mit mehr Humor gut verpacken zu können. Wer ein Händchen für Humor entwickelt, hat einen klaren Vorteil, sei es in der Mitarbeiterführung, bei Eltern- und Netzwerkgesprächen, in einer Krisensituation oder beim Small-Talk. Humor ist ein soziales „Schmiermittel“, mit dem sich der Beziehungsallday einfacher gestalten lässt. Zudem wirkt Humor entlastend auf Menschen, die negativen Stress erleben und trägt richtig angewandt, zur Gesunderhaltung von Mitarbeitern und Leitungskräften bei.

In diesem Seminar werden Sie als Leitung ein fundiertes Verständnis von Humor im Kontext der Arbeitswelt erhalten. Sie werden Lust bekommen, Ihren noch schlummernden Humor zu entdecken, zu schärfen und noch geschickter einzusetzen, um Erfolg und Gelassenheit in ihrer Arbeit als Leitungskraft zu erhalten.

Referentin: Dr. Cornelia Schmedes, Kath. Akademie Stapelfeld

Leitung: Gabriele Becker, Landes-Caritasverband

Termin: 28. - 29. März 2022

Montag: 09:00 - 17:00 Uhr

Dienstag: 09:00 - 17:00 Uhr

Ort: Kath. Akademie Stapelfeld
Stapelfelder Kirchstraße 13, 49661 Cloppenburg

Kursgebühr: 82,00 € (incl. Stehkafee, Mittagessen, Kaffee/Kuchen)

Zielgruppe: Leiter/-innen

Religion mit den Jüngsten

Bausteine für die U3-Praxis – Online-Fortbildung

Inhalt: „Du: Pferd; Du: armer Mann; Ich: Martin!“ Mit diesen Worten fordert Elias (gerade 2) andere Kinder zum Spiel auf - im März! Fünf Monate beschäftigt ihn der Heilige Martin schon als Vorbild und begleitet ihn im Alltag.

Wie kann sich ein Kleinkind über einen so langen Zeitraum von einem Thema bewegen lassen? Wie äußert es, was es braucht? Wie zeigt es seine Spiritualität? Und was zeichnet eine fördernde Religionspädagogik im U3-Bereich aus?

Diesen und vielen anderen Fragen geht die Fortbildung „Religion mit den Jüngsten“ nach und will dabei nicht nur Hintergrundwissen aus der Praxis, sondern vor allen Dingen durch aktives Erfahren und Einüben hilfreiche Bausteine für die Praxis in der Kita liefern.

Die Veranstaltung möchte Mut machen

- über die Spiritualität und Religiosität von Kleinkindern nachzudenken
- auf einer gemeinsamen Reise mit Geduld das Potential der Kleinen zu entdecken
- neue Ansätze und Methoden auszuprobieren (z.B. Gott im Spiel)

Referentin: Viola Maria Fromme-Seifert, Dipl.-Religionspädagogin, zertifizierte GodlyPlay-Erzählerin, Paderborn

Leitung: Heidi Harstrick, Landes-Caritasverband

Termin: 29. März 2022
Dienstag: 09:00 - 16:30 Uhr

Ort: Online-Fortbildung

Kursgebühr: 20,00 €

Zielgruppe: Pädagogische Mitarbeiter/-innen aus Krippengruppen

Hinweis: Die Teilnehmenden erhalten vor Kursbeginn weitere Informationen und den Zugangslink.

„Märchen für die Seele“

Inhalt: In turbulenten Tagen, bei großer Freude oder in tiefer Trauer erinnern wir uns an sie - die, die nicht wirklich greifbar und nur schwer zu erklären ist: die Seele.

Aber wo hat sie ihren Sitz? Wie beeinflusst sie unsere Entscheidungen und unsere Gesundheit? Und was kann ich tun, wenn sie erkrankt? Da die Seele, anders als ein Organ, nicht sichtbar und nur schwer zu beschreiben ist, brauchen wir Bilder, um sie erklärbar zu machen. Märchen sind solche Seelengeschichten, Sie berühren und verzaubern uns und können helfen, innere Ressourcen und Selbstheilungskräfte zu wecken.

In dieser Fortbildung werden Märchen für Kinder und für Erwachsene erzählt und wir haben viel Zeit, um uns über Seelengeschichten auszutauschen.

Referentin: Conny Sandvoß, Erzieherin, Lohne

Leitung: Heidi Harstrick, Landes-Caritasverband

Termin: 21. April 2022
Donnerstag: 09:00 - 17:00 Uhr

Ort: St. Antoniushaus
Klingenhagen 6, 49377 Vechta

Kursgebühr: 38,00 € (incl. Stehkafee, Mittagessen, Kaffee/Kuchen)

Handpuppen gestalten und spielen

Inhalt: Die Teilnehmenden gestalten vormittags eine eigene Handpuppe aus einem neuen/neuwertigen Paar Socken. Eigene Socken dürfen mitgebracht werden, wenn bereits konkrete Vorstellungen zum Puppenbau bestehen. Dabei ist zu beachten, dass dieses Paar gut an der Hand passt. Ohne gezielte Ideen können aus dem vorhandenen Fundus Sockenpaare ausgesucht werden.

Während des Baus können bereits verschiedene Aspekte zum Gebrauch der Figur angesprochen werden z.B.: Welche Wirkung soll die Puppe beim Kind erzielen, wie kann diese durch ihre Gestaltung unterstützt werden? Welche Körperhaltung nimmt die Puppe ein, welche Haltung nimmt die spielende Person zur Puppe ein?

Im Nachmittagsbereich wird die gerade erschaffene Figur lebendig. Sie benötigt einen Namen, eine Stimme, ein Lebensumfeld, persönliche Eigenschaften, Stärken und Schwächen. Was zeichnet sie aus?

Eine starke eigene Identität der Puppe lässt sie klar und strukturiert mit dem einzelnen Kind agieren, aber auch beim Vorspiel für mehrere Kinder in einer kleinen Szene präsent auftreten. Hier ist Raum für Fragen und kleine Übungssequenzen. Tipps zum Mitmachen für den ersten Einsatz und Infos für das weitere Auftreten der Figur werden gegeben.

Bleiben am Ende noch ein paar Minuten Luft, können die Erzieher/-innen selbst in den Genuss eines Kurztheaters kommen.

Vorerfahrungen im Nähen sind nicht erforderlich. Eine Nähmaschine steht zur Verfügung bzw. alle Nähte können auch von Hand ausgeführt werden.

Referentin: Maria Schupp, Handpuppenspielerin, Diepholz

Leitung: Heidi Harstrick, Landes-Caritasverband

Termin: 27. April 2022

Mittwoch: 09:00 - 17:00 Uhr

Ort: Kath. Akademie Stapelfeld

Stapelfelder Kirchstraße 133, 49661 Cloppenburg

Kursgebühr: 45,00 € (incl. Materialkosten, Stehkafee, Mittagessen, Kaffee/Kuchen)

Hinweis: Bitte bringen Sie gut passende Socken mit.

Generation XYZ als Mitarbeiter/-innen in der Kindertagesstätte

„Ich habe sie alle“

Inhalt: Fachkräfte finden ist schwer, Fachkräfte binden umso mehr: Leiter/-innen von Kindertageseinrichtungen stehen täglich vor der Herausforderung, ihren Mitarbeiter/-innen einen attraktiven Arbeitsplatz zu bieten. Denn nur motivierte pädagogische Fachkräfte sind den steigenden Anforderungen gewachsen und der Wechsel des Arbeitgebers fällt leicht.

Aber was wollen die Mitarbeiter/-innen? Da lohnt ein Blick auf die verschiedenen Generationen. Strebten die Älteren noch nach Karriere und Status, sind es gerade die ganz Jungen, die etwas völlig Anderes wollen: Wohlfühlen, Sicherheit, Trennung von Freizeit und Job.

Wie ticken die Generationen X, Y und Z? Wie wirkt sich das auf Zusammenarbeit, Motivation und Führung aus? Wie kann ich als Führungskraft die unterschiedlichen Vorstellungen unter einen Hut bringen? Diesen Fragen widmet sich der eintägige Workshop in Theorie und Praxis.

Die Teilnehmer/-innen lernen die Grundlagen der generationen - orientierten Personalarbeit kennen. Sie entwickeln an praktischen Beispielen konkrete Lösungen zum Umgang mit den verschiedenen Generationen in der Einrichtung.

Referentin: Prof. Dr. Maren Grautmann, Münster; Uni Emden/Leer: Management und Gesundheitswesen

Leitung: Gabriele Becker, Landes-Caritasverband

Termin: 28. April 2022
Donnerstag: 09:00 - 17:00 Uhr

Ort: St. Antoniushaus
Klingenhagen 6, 49377 Vechta

Kursgebühr: 50,00 € (incl. Stehkafee, Mittagessen, Kaffee/Kuchen)

Zielgruppe: Leiter/-innen

Abenteuer Altes Testament – Spielstationen in der Kita

Inhalt: Kitakinder - von der Krippe bis zur Einschulung - erfahren die Erzählungen des Alten Testaments (AT) als lebensbedeutsam, verbinden das sinnlich Erlebte mit ihrer Sprache und bauen es in ihr Spiel ein. Spielstationen sind das Ergebnis. In der Zeit König Davids spielende Geschichten und zahlreiche Spielideen laden die Kinder zu einer Zeitreise ein, die ihnen einen atmosphärischen Raum für ihre persönliche religiöse Entwicklung bietet. Freuen Sie sich auf eine magische Bibelwelt, die durch schlichte Naturgegenstände in die Welt Ihrer Kitakinder kommen will.

Inhalte:

- Blick auf die Bedeutung des Alten Testaments für die religiöse Entwicklung von jungen Kindern
- Einführung in den Ansatz und die Methode „Spielstationen in der Kita“
- Erleben zahlreicher gespielter AT-Erzählungen im Wüstensack als magischem Erzählort
- Praktisches Ausprobieren an unterschiedlichen Spielstationen
- Austausch über die Möglichkeiten des Einsatzes von Alltags- und Naturmaterialien

Referentin: Viola Maria Fromme-Seifert, Dipl.-Religionspädagogin, zertifizierte GodlyPlay-Erzählerin, Paderborn

Leitung: Heidi Harstrick, Landes-Caritasverband

Termin: 02. - 03. Mai 2022
Montag: 09:00 - 17:00 Uhr
Dienstag: 09:00 - 16:30 Uhr

Ort: St. Antoniushaus
Klingenhagen 6, 49377 Vechta

Kursgebühr: 88,00 € (incl. Stehkafee, Mittagessen, Kaffee/Kuchen)

Hinweis: Bitte bewegungsgerechte Kleidung und Sitzkissen mitbringen.

Jakobsweg: bewegend – lebensnah

Inhalt: Pilgern tut gut. Den Kopf frei bekommen. Den Körper spüren. Zu sich kommen. In sich gehen.

Von alters her sind Menschen auf dem Jakobsweg unterwegs zu sich selbst. Der Spur des Jakobsweges durch das Oldenburger Land wollen wir folgen.

Die zwei Tage sind angelegt als entspanntes Erleben von Natur, Bewegung und Spiritualität. Zum Wahrnehmen und Entdecken, zum Austausch und Besinnen und, um vielleicht eine neue persönliche Erfahrung zu machen.

Leben ist Pilgern und Wanderschaft. Der Referent hat langjährige Erfahrungen im „Unterwegs-sein“. Er bietet konkrete lebensnahe Tipps und Anregungen für den persönlichen Lebensweg vom Sitzen zum Ankommen:

Wo will ich eigentlich hin? Wie komme ich in die Gänge? Bin ich im Trott? Was kommt mir unterwegs in die Quere? Durch Bewegung zur Ruhe kommen? Wo finde ich unterwegs Schutz? Wer geht mit mir? Weshalb ist Durchhalten wichtig? Kann ich mein Ankommen genießen? Den eigenen Anliegen auf die Sprünge helfen. Der Jakobsweg hilft mir auf die Füße. Bewegend. Lebensnah. Das tut gut.

Referent: Heinz Hecking, Personaltrainer, Münster

Leitung: Heidi Harstrick, Landes-Caritasverband

Termin: 04. - 05. Mai 2022

Mittwoch: 08:30 Uhr Treffpunkt St. Antoniushaus, Vechta
Transfer nach Visbek
Pilgern zum Antoniushaus, Vechta
Übernachtung im St. Antoniushaus, Vechta

Donnerstag: Pilgern von Vechta nach Kroege
Transfer zum St. Antoniushaus, Vechta
Ankunft gegen 18:00 Uhr

Kursgebühr: 78,00 € (incl. Verpflegung, Übernachtung und Transfer)

Hinweis: Ein ausführliches Programm erhalten Sie vor Veranstaltungsbeginn.

Ressourcenorientierte Elterngespräche bei Risiken und Anhaltspunkten von Kindeswohlgefährdung

Inhalt:

präventi
im bistum münster

Elterngespräche können zu einer echten Herausforderung werden, z.B. dann, wenn Sie sich Sorgen machen über die Entwicklung oder das Wohl des Kindes, die Eltern aber eine völlig andere Meinung haben. Oder wenn Sie dringend mit den Eltern sprechen möchten, diese aber nicht mit Ihnen. Fachkräfte in Kindertagesstätten haben u.a. die Aufgabe, Risiken und Gefährdungen von Kindern wahrzunehmen und einzuschätzen, sowie bei den Eltern auf Hilfen hinzuwirken. Der Blick auf die Stärken und Ressourcen der Mütter und Väter sowie eine wertschätzende Kommunikation sind die Voraussetzungen für eine gelingende Kooperation.

Es geht um folgende Fragen:

- Wie kann es gelingen, die Eltern „mit ins Boot“ zu nehmen?
- Wie direktiv darf ich sein?
- Wie kann ich „Brücken bauen“ zu Hilfen?
- Was ist bei der Vorbereitung zu beachten?
- Welche Rolle spielt der Datenschutz?
- Welche Techniken können hilfreich sein?

Praxisbeispiele der Teilnehmenden sind willkommen!

Referentin: Angela Könnecke, Dipl.-Sozialpädagogin, Kinder- und Jugendlichen Psychotherapeutin, Kinderschutz-Zentrum, Oldenburg

Leitung: Gabriele Becker, Landes-Caritasverband

Termin: 05. Mai 2022
Donnerstag: 09:00 - 16:00 Uhr

Ort: Forum St. Peter
Peterstraße 22-26, 26121 Oldenburg

Kursgebühr: 35,00 € (incl. Stehkafee, Selbstverpflegung)

Grenzüberschreitungen und herausforderndes Verhalten im Kita-Alltag

Inhalt: Das Verhalten von Kindern zu verstehen, ist nicht immer einfach und angemessen darauf zu reagieren, schon gar nicht.

präventi
im bistum münster

Kindliche Verhaltensweisen wie Wutausbrüche, Weinen, körperliche Grenzüberschreitungen, Zurückgezogenheit, Klammern erschweren es Kindern, ihren Platz in der Gruppe zu finden und an Gemeinsamkeiten in der Gruppe teilzunehmen. Sie gehören zu den täglichen Herausforderungen im pädagogischen Alltag. Ob etwas im Alltag als herausfordernd oder gegebenenfalls überfordernd erlebt wird, hängt auch von eigenen Erfahrungen, Einstellungen und dem Fachwissen ab.

Auffälligkeiten im kindlichen Verhalten und grenzüberschreitendes Verhalten unter Kindern erfordern eine aktive Präsenz der Fachkraft und adäquate Handlungsoptionen.

Wir machen uns auf den Weg, das herausfordernde Verhalten im Einzelfall näher zu beleuchten und es lösungsorientiert als „Notlösung“ zu verstehen. Angepasste Verhaltensoptionen stehen ihm vielleicht (noch) nicht zur Verfügung. Hinter jeder Verhaltensauffälligkeit steht ein Bedürfnis.

Herausforderndes Verhalten bei Kindern kann unter entwicklungspsychologischen Aspekten und aus systemischer Perspektive betrachtet, subjektiv für das Kind „Sinn machen“. Dieses sollte bei einer Einschätzung und bei der Interventionsplanung berücksichtigt werden.

Wir befassen uns im Seminar mit folgenden Fragen:

- Entwicklungsaufgaben: In welcher Entwicklungsphase befindet sich das Kind?
- Wie entstehen Verhaltensauffälligkeiten und was kann dahinterstecken?
- Welche Verhaltensweisen erleben Sie als besonders störend und schwierig?

- Was können Sie im Alltag tun, wenn Kinder herausforderndes Verhalten zeigen?
- Wann handelt es sich um „normales“ auffälliges Verhalten? Wo liegt die Grenze zu behandlungsbedürftigen Entwicklungsproblemen oder Kindeswohlbeeinträchtigungen?

Referentin: Claudia Rieken, Dipl.-Psychologin, Dipl.-Sozialpädagogin, Systemische Familientherapeutin (DGFS), Traumatherapeutin (DeGPT), Sandhatten

Leitung: Heidi Harstrick, Landes-Caritasverband

Termin: 09. Mai 2022

Montag: 09:00 - 17:00 Uhr

Ort: Kath. Akademie Stapelfeld
Stapelfelder Kirchstr. 13, 49661 Cloppenburg

Kursgebühr: 42,00 € (incl. Stehkafee, Mittagessen, Kaffee/Kuchen)

Entspannungsoasen für Kinder

Inhalt: Pädagogische Fachkräfte in den Kindertagesstätten haben zunehmend mit unruhigen, unkonzentrierten und manchmal schon gestressten Kindern zu tun. Entspannungsangebote und -rituale können ausgleichend wirken, die Selbstwahrnehmung fördern und hilfreich sein, Körper und Geist zu beruhigen.

An diesem entspannenden Fortbildungstag lernen die Teilnehmenden kindgerechte Entspannungsmethoden in Ruhe und in Bewegung kennen. Dazu gehören:

- Stille- und Atemübungen
- Fantasiereisen
- Massagegeschichten
- Übungen aus dem Autogenen Training, der progressiven Muskelentspannung und dem Kinderyoga

Entspannt mit vielfältigen Ideen zur direkten Umsetzung in der Arbeit mit Kindern!

Referentin: Angela Könnecke, Dipl.-Sozialpädagogin, Kinder- und Jugendlichen Psychotherapeutin, Kinderschutz-Zentrum, Oldenburg

Leitung: Gabriele Becker, Landes-Caritasverband

Termin: 09. Mai 2022
Montag: 09:00 - 16:00 Uhr

Ort: Forum St. Peter
Peterstraße 22-26, 26121 Oldenburg

Kursgebühr: 30,00 € (incl. Stehkafee, Selbstverpflegung)

Hinweis: Bitte eine Gymnastikmatte, eine Woldecke und evtl. ein kleines Kissen und warme Socken mitbringen.

Den Kindern Wurzeln geben – aber wie?

Wurzeln – ein Schatz, der gehoben werden will

Inhalt: In dieser Fortbildung wollen wir uns mit den täglich wiederkehrenden Schlüsselsituationen wie Eingewöhnung, Bringe- und Abholsituationen, Essen, Schlafen, Spielen und Streiten beschäftigen.

Ziel ist es, die „typischen“ Situationen in der Arbeit mit den Jüngsten einmal in Ruhe und mit etwas Abstand aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten.

Sie sind herzlich eingeladen, Ihre Fragen mit- und Ihre Erfahrungen einzubringen.

Themen:

- **Gemeinsam Hinschauen:** Was genau sind die Herausforderungen im Arbeitsalltag bezogen auf die verschiedenen Situationen und welche Ressourcen zur Bewältigung dieser Aufgaben werden benötigt oder stehen mir zur Verfügung?
- **Austausch:** Was bewährt sich bereits in der täglichen Arbeit mit Kindern, Eltern und Kolleg/-innen.

Referentin: Steffi Schöps, STEP-Trainerin, Dipl.-Sozialpädagogin, Hamburg

Leitung: Heidi Harstrick, Landes-Caritasverband

Termine: 12. - 13. Mai 2022

Donnerstag: 09:00 - 17:00 Uhr

Freitag: 09:00 - 17:00 Uhr

Ort: Evangelisches Gästehaus Sandkrug
Oldenburger Weg 1, 26209 Hatten

Kursgebühr: 82,00 € (incl. Stehkafee, Mittagessen, Kaffee/Kuchen)

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen in Krippen und altersübergreifende Gruppen.

Das Gütesiegel – Fit für die Zukunft

Einführung in den Aufbau des Qualitätsmanagement-Handbuches

Inhalt: Diese Fortbildung will Ihnen praxisnah die wichtigsten Grundlagen und Arbeitsweisen eines wertorientierten Qualitätsmanagements nahe bringen, wie es in Ihrer Kindertagesstätte bereits genutzt wird.

In einem ersten Schritt erhalten Sie Grundkenntnisse des KTK-Gütesiegels (incl. der Norm DIN EN ISO 9001), die wir auf die Praxis in Kindertagesstätte übertragen. Dann werden wir die Bedeutung von und den Umgang mit Leitbildern und Qualitätszielen kennen lernen.

Wir werden ausgewählte Prozessbeschreibungen des QM-Handbuches gemeinsam kennenlernen und diskutieren.

Ziel der Fortbildung ist es, Ihnen das KTK-Gütesiegel und das Qualitätsmanagement-Handbuch insoweit näher zu bringen, dass Sie es als Arbeitsgrundlage in Ihrer Einrichtung nutzen können.

Schwerpunkte:

- Qualitätsbegriff, Qualitätskreislauf nach Deming
- Grundprinzipien eines wertorientierten Qualitätsmanagementsystems
- Verständnis und Aufbau des KTK-Gütesiegels
- Zentrale Themen der DIN EN ISO
- Prozesse im Qualitätsmanagement, Prozesslandschaft und Vorstellung der Gliederung des QM-Handbuches
- Aufbau einer Prozessbeschreibung (z.B. Ziele, Abläufe, Messkriterien)

Methoden der Fortbildung:

- Fachlicher Vortrag
- Gruppenarbeit

- Referentin:** Anita Dischinger, Dipl.-Sozialpädagogin, Qualitätsauditorin, Supervisorin (DGSv), Berlin
- Leitung:** Gabriele Becker, Landes-Caritasverband
- Termin:** 16. - 17. Mai 2022
Montag: 14:00 - 18:00 Uhr
Dienstag: 09:00 - 17:00 Uhr
- Ort:** St. Antoniushaus
Klingenhagen 6, 49377 Vechta
- Kursgebühr:** 65,00 € (incl. Stehkafee, Mittagessen, Kaffee/Kuchen)
- Hinweis:** Neue Leiter/-innen in Kindertagesstätten oder als Auffrischkurs für Leiter/-innen, die an einem der QM-Projekte teilgenommen haben.

Qualitätsmanagement konkret: Kindersicht in die Qualitätsentwicklung integrieren

Inhalt: Kinder werden zunehmend als aktive Mit-Gestalter anerkannt, die in ihren Rechten und Kompetenzen ernst genommen werden sollten. Dabei müssen in einer demokratischen, an Inklusion, Partizipation und Empowerment orientierten Gesellschaft die Stimmen der Kinder im Qualitätsdiskurs ebenso viel Gehör finden, wie die der Erwachsenen. Im Rahmen der Fortbildung tauschen wir uns darüber aus, wie die Eigenständigkeit von Kindern und ihre eigen-sinnige Perspektive auf die Welt in die Qualitätsentwicklung einbezogen werden kann. (vgl. Nentwig-Gesemann 2016)

Ziel der Fortbildung ist es, mit Ihnen gemeinsam Ideen zu entwickeln bzw. auszubauen, wie die Sicht von Kindern in konzeptionelle Entwicklungen einbezogen werden kann.

Schwerpunkte:

- Die Kinderperspektive im Qualitätsmanagement
- Ergebnisse der Studie „Qualität aus Kindersicht“
- Arbeitsschritte zur konzeptionellen Weiterentwicklung des QMS (Maßnaheplanung, Chancen und Risiken, Fehlermanagement)
- Kindersicht erkunden und in die Weiterentwicklung des QMS einbeziehen

Methoden der Fortbildung:

- Fachlicher Vortrag
- Gruppenarbeit
- Planspiel

Referentin: Anita Dischinger, Dipl.-Sozialpädagogin, Qualitätsauditorin, Supervisorin (DGSv), Berlin

Leitung: Gabriele Becker, Landes-Caritasverband

Termin: 18. - 19. Mai 2022

Mittwoch: 09:00 - 17:00 Uhr

Donnerstag: 09:00 - 16:30 Uhr

Ort: St. Antoniushaus
Klingenhagen 6, 49377 Vechta

Kursgebühr: 75,00 € (incl. Stehkaffee, Mittagessen, Kaffee/Kuchen)

Zielgruppe: Leiter/-innen und pädagogische Mitarbeiter/-innen mit Erfahrung im Qualitätsmanagement.

Grundwissen Krippenpädagogik

Von drinnen nach draußen - und zurück - Mikrotransitionen im Krippenalltag achtsam begleiten

Inhalt: Kleine Übergänge, auch Mikrotransitionen genannt, bestimmen einen großen Anteil am Alltag in der Krippe. Werden diese Übergänge nicht achtsam begleitet, kann dies Auswirkungen auf das einzelne Kind sowie auf die Gruppenatmosphäre haben.

Bei dieser Fortbildung werden wir uns mit den Übergängen vom Spiel zum Aufräumen, vom Essen zum Waschraum, vom Gruppenraum zur Garderobe beschäftigen und herausfinden, wie Sie diese sinnvoll planen und gestalten können. Wenn dies feinfühlig geschieht, können Sie Stress reduzieren und aus diesen Situationen wertvolle Bildungszeiten werden.

Im Seminar

- werden die täglichen Übergänge im Krippenalltag reflektiert
- gibt es wichtige Informationen über das Bildungspotential von Mikrotransitionen
- erfahren Sie, worauf es bei den kleinen Übergängen im Alltag ankommt
- lernen Sie Sing - und Reimspiele für den achtsamen Übergang kennen

Referentin: Barbara Huhn, Pikler-SpielRaum, Bonn

Leitung: Gabriele Becker, Landes-Caritasverband

Termin: 19. - 20. Mai 2022

Donnerstag: 09:00 Uhr - 17:00 Uhr

Freitag: 09:00 Uhr - 17:00 Uhr

Ort: St. Antoniushaus
Klingenhagen 6, 49377 Vechta

Kursgebühr: 98,00 € (Stehkaffee, Mittagessen, Kaffee/Kuchen)

Zielgruppe: Pädagogische Mitarbeiter/-innen aus Krippengruppen.

Wilde Kerle – Mehr Schein als Sein – Jungen in der Kita kompetent begleiten

Jungen machen Druck, Jungen haben Druck

Inhalt: Die praxisnahe Fortbildung für pädagogische Mitarbeiter/-innen in Kindertagesstätten setzt sich mit den Verhaltensweisen und dem Spielverhalten von Jungen auseinander.

Vergessen Sie die Sorge, den Bedürfnissen der Jungen nicht gerecht zu werden. Finden Sie in diesem Seminar neue Wege, die Jungen in das Gruppengeschehen zu integrieren.

Inhalte:

- Auseinandersetzung mit den Entwicklungsaufgaben von Jungen
- Die Ziele der Jungenarbeit kennen lernen und nutzen
- Entwickeln von Spieleideen/Projekten für die Arbeit mit Jungen
- Konfliktverhalten, Konfliktlösungsstrategien genauer betrachtet
- Bedeutung von Rauf- und Kampfspielen in der Jungenpädagogik

Referentin: Anke Haase, Erzieherin, Traumapädagogin, Fachkraft Gewaltprävention, Rietberg

Leitung: Gabriele Becker, Landes-Caritasverband

Termin: 31. Mai - 01. Juni 2022

Dienstag: 09:00 - 17:00 Uhr

Mittwoch: 09:00 - 16:30 Uhr

Ort: Kath. Akademie Stapelfeld
Stapelfelder Kirchstraße 13, 49661 Cloppenburg

Kursgebühr: 98,00 € (Stehkaffee, Mittagessen, Kaffee/Kuchen)

Hinweis: Bitte tragen Sie bequeme Kleidung und sicheres Schuhwerk.

Klappmaul-Puppe: aus alten Sachen neu gestalten und Einsatzmöglichkeiten in der Kindertagesstätte

Inhalt: Die Teilnehmenden gestalten aus einem abgelegten Pulli eine beispielbare Klappmaul-Puppe. Gedacht ist etwa an einen eigenen ausrangierten Pullover. Ein flauschiger Nickpulli oder ein zotteliger Winterpullover können auf diese Weise wiederverwertet und mit neuem Leben gefüllt werden.

Ein entsprechendes Oberteil ist mitzubringen; es sollte nicht zu groß sein. Auch mitzubringen sind besondere Gegenstände, um diese Figur zu gestalten wie dehnbare Fingerhandschuhe für die Hände der Puppe in der Größe des Bespielenden. Eine Liste der benötigten Materialien wird rechtzeitig bekannt gegeben; auch diese können aus einer Erstnutzung stammen und nun eine neue Funktion erhalten.

Entstehen wird eine Puppe, die etwa mit dem Krümelmonster aus der Sesamstraße vergleichbar ist. Da bei diesem Workshop viel genäht wird, ist das Programm auf zwei Halbtageseinheiten verteilt, damit die Teilnehmenden die Möglichkeit haben, in der Zwischenzeit einige Nähte zu Hause zu vollenden.

Vorerfahrungen im Nähen sind nicht erforderlich. Eine Nähmaschine steht zur Verfügung. Alle Nähte können auch von Hand durchgeführt werden.

Zum Abschluss des Programms wird das Bespielen der Puppe geübt und ihr Einsatzpotenzial im Kindergarten aufgezeigt.

Referentin: Maria Schupp, Handpuppenspielerin, Diepholz

Leitung: Heidi Harstrick, Landes-Caritasverband

Termine: 02. Juni und 15. Juni 2022

Donnerstag: 09:00 - 12:30 Uhr

Mittwoch: 09:00 - 12:30 Uhr

Ort: Landes-Caritasverband für Oldenburg e.V.
Neuer Markt 30, 49377 Vechta

Kursgebühr: 22,00 € (incl. Materialkosten, Stehkafee, Selbstverpflegung)

Hinweis: Eine Materialliste wird noch mitgeteilt.
Die Teilnahme an beiden Terminen ist verpflichtend.

Potentia entfaltung im Spiel- und Erfahrungsraum: Außengelände

„Fantasie ist wichtiger als Wissen, denn Wissen ist begrenzt“
(Albert Einstein)

Inhalt: Kinder lieben es, draußen zu spielen. Sie sind ständig in Bewegung, verstecken sich, wollen sehen, aber nicht gesehen werden, und beobachten Insekten oder matschen und planschen. Sie erleben ihre Umwelt unmittelbar und alle Sinne sind dabei angesprochen. Hell wach haben sie viele Fragen, deren Bearbeitung zu richtigen Experimenten und weiteren Fragen führen kann. So viele Lernbereiche sind im Außengelände der Kita vorhanden und man fragt sich, warum wir es nicht viel öfter und länger nutzen.

Im Rahmen der Fortbildung erarbeiten Sie, welche Chancen bestehen, wenn das Außengelände selbstverständlich den ganzen Tag zur Verfügung steht, und Sie entwickeln Ideen, wie dies im Kita-Alltag umzusetzen ist. Darüber hinaus

- schauen Sie das Außengelände Ihrer Kita mal aus der Perspektive der Kinder an, um herauszufinden, wie es als Spiel- und Erfahrungsraum für Kinder noch gezielter genutzt werden kann
- planen Sie auf dem Hintergrund eines konkreten Kita-Außengeländes einen Sinnes-, Spiel- und Lerngarten, der nicht nur den Kindern Freude macht
- lassen Sie sich inspirieren, mehr Bewegung als Lernerfahrung zu nutzen, um die Denkbewegung und das Problemverhalten der Kinder zu unterstützen
- erleben Sie durch Selbsttätigkeit, wie inspirierend Erfahrungen durch ein Openair-Atelier oder Landartprojekt sein können
- entwickeln Sie neue Konzepte der Außengeländedenutzung und der konzeptuellen Verbindung zwischen Drinnen und Draußen, die überzeugen können
- entdecken Sie die reichhaltigen Chancen im freien Spiel, die aktuellen Vorlieben und Interessen Ihrer Kinder zu erkennen, die kinderleicht zu möglichen Projekten führen

- Lernen Sie durch das Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne und des Denkens nach Hugo Kükelhaus mehr über Sinnesstationen, Kräuterspiralen und Ruhezonen

Referent: Pit Brüssel, Künstler/Kunstpädagoge, Aachen

Leitung: Heidi Harstrick, Landes-Caritasverband

Termin: 07. - 08. Juni 2022

Dienstag: 09:00 - 16:30 Uhr

Mittwoch: 09:00 - 16:30 Uhr

Ort: Ev. Gästehaus Maranatha
Oldenburger Weg 1, 26209 Hatten

Kursgebühr: 82,00 € (incl. Stehkafee, Mittagessen, Kaffee/Kuchen)

Hinweis: Bitte mitbringen: Taschenmesser, Bast oder Schnur, geeignete Kleidung.

Kinder, die verstehend wahrgenommen werden wollen

Wie gehen wir mit Verhaltensauffälligkeiten in der Kindertagesstätte um?

Inhalt:

Untersuchungsergebnisse der letzten Jahre weisen auf eine stetig wachsende Zahl an Kindern im Kindergartenalter hin, die Verhaltens- und Entwicklungsauffälligkeiten zeigen.

Als am häufigsten vorkommende Probleme wurden dabei emotional-motivationale Auffälligkeiten sowie mangelnde soziale Kompetenzen genannt.

Beobachtungen von pädagogischen Fachkräften in Kindertagesstätten bestätigen diesen Befund und verweisen zum einen auf erhöhte Zappeligkeit, Ablenkbarkeit und Impulsivität bis hin zu Formen aggressiven Verhaltens gegenüber Personen und Dingen hin. Zum anderen zeigen sich nach innen gerichtete Verhaltensweisen wie Trennungängste, Kontaktvermeidung, Überängstlichkeit bei Kindern zwischen 2 und 6 Jahren.

Im Fortbildungszusammenhang wollen wir uns daher zunächst mit dem sehr unterschiedlichen Erscheinungsbild an Verhaltensauffälligkeiten und ihren möglichen Ursachen auseinandersetzen, aber auch präventive pädagogische Ansätze überdenken und differenzieren. Dabei spielen Prozesse der Selbstreflexion, die Gestaltung und Qualität von Teambesprechungen wie auch Formen des Elternkontaktes und der Elternberatung eine wichtige Rolle.

- Ich empfinde ein Verhalten als auffällig: Aussagen zur Selbstreflexion
- Der ganzheitliche Blick auf das Kind und sein soziales Umfeld; eine Ursachenerkundung nach der Methode „Four corners“
- Pädagogische Orientierung und die Zusammenarbeit im Team; Arbeit an Problemsituationen - Präventive Aktivitäten und heilpädagogische Maßnahmen
- Mit Eltern im Dialog, Vorbereitung und Gestaltung von Problemgesprächen mit Eltern
- Wenn externe Hilfe notwendig wird, Vermittlung von Hilfsangeboten psychosozialer Dienste

Referentin: Marlies Koenen, Dipl.-Pädagogin, Erzieherin und GS-Lehrerin,
Verden

Leitung: Gabriele Becker, Landes-Caritasverband

Termin: 08. - 09. Juni 2022

Mittwoch: 09:00 - 17:00 Uhr

Donnerstag: 09:00 - 16:30 Uhr

Ort: Kath. Akademie Stapelfeld
Stapelfelder Kirchstraße 13, 49661 Cloppenburg

Kursgebühr: 110,00 € (incl. Stehkafee, Mittagessen, Kaffee/Kuchen)

Fachkräfte gesucht

Wie wir als attraktiver Arbeitgeber Mitarbeiter/-innen gewinnen, einarbeiten und halten (können)

Inhalt: Die Sorge über den Fachkräftemangel in Kindertagesstätten ist allgegenwärtig. Auf Bundes- und Landesebene sind inzwischen Initiativen auf den Weg gebracht, die Attraktivität des elementarpädagogischen Arbeitsfeldes zu steigern. Inwieweit das Erfolge zeigt, bleibt abzuwarten. Was bleibt?

Wir sollten uns als Einrichtung immer wieder aufs Neue bemühen, uns als attraktiven Arbeitgeber zu profilieren, bei dem es den Fachkräften Freude macht, zu arbeiten. Darüber hinaus kommt es darauf an, einen Bewerbungs- und Einarbeitungsprozess so konstruktiv zu gestalten, dass eine gute Grundlage für eine möglichst lange anhaltende Zusammenarbeit gelegt wird.

Die Themen im Einzelnen:

- Profi der eigenen Einrichtung ergründen und erarbeiten
- Willkommenshalter für neue Mitarbeiter/-innen
- Gestaltung von Bewerbungs- und Einstellungsverfahren
- Kinderperspektive möglich machen
- Gelingen der Einarbeitung
- Die Rolle des Teams bei der Einarbeitung und Bindung neuer Mitarbeiter

Referentin: Claudia Gebken, Bildungsreferentin, Papenburg

Leitung: Gabriele Becker, Landes-Caritasverband

Termin: 21. - 22. Juni 2022

Dienstag: 09:00 - 16:30 Uhr

Mittwoch: 09:00 - 16:30 Uhr

Ort: Kath. Akademie Stapelfeld
Stapelfelder Kirchstraße 13, 49661 Cloppenburg

Kursgebühr: 82,00 € (Stehkaffee, Mittagessen, Kaffee/Kuchen)

Zielgruppe: Leiter/-innen

Körper – Seele – Geist

Selbstfürsorge – ein Liebesdienst an sich selbst

Inhalt: Pädagogische Fachkräfte sind jeden Tag für andere da. Für sie ist es essentiell wichtig, immer wieder sich selbst zu stärken und neue Kraft zu schöpfen. Oft kommt dies im Alltag zu kurz, so dass die Gesundheit leidet und der innere Stress wächst.

Eine Rückbesinnung auf den Körper und auch die bewusste Reflexion des eigenen Lebens können neue Impulse setzen für Regeneration und Wohlbefinden.

Dieses Seminar bietet solch eine kraftspendende Zäsur.

Es wird ein breites Spektrum für Körper und Geist angeboten, um die Selbstfürsorge zu fördern und die körpereigenen Ressourcen zu erkennen und zu stärken. Verschiedene Methoden zur Entspannung, Lockerung und Kräftigung werden zu mehr Vitalität und Gelassenheit beitragen und dienen als Anregung für den Alltag. Auch die wunderbare Umgebung des Seminarortes kann dazu beitragen, regenerative Kräfte zu wecken.

Referentin: Gudrun Soujon, Dipl.-Tanzpädagogin, Tänzerin und Choreografin, Worpwede

Leitung: Heidi Harstrick, Landes-Caritasverband

Termine: 23. - 24. Juni 2022
Donnerstag: 09:00 - 16:30 Uhr
Freitag: 09:00 - 16:30 Uhr

Ort: Seminarhaus Oberlethe
Wardenburger Straße 24, 26203 Wardenburg

Kursgebühr: 98,00 € (incl. Stehkafee, Mittagessen, Kaffee/Kuchen)



Anmeldung Fortbildungsprogramm 1/2022 Kindertagesstätten

Kurs-Nr.:	Thema:	Vor- und Nachname

Wir erkennen die im Fortbildungsprogramm genannten Bedingungen an.

Datum

Unterschrift der Leiterin/des Leiters



Absender

An den
Landes-Caritasverband
für Oldenburg e.V.
Frau Scheele
Neuer Markt 30
49377 Vechta

Anmeldung

Die Anmeldungen können nur schriftlich auf dem dafür vorgesehenen **Anmeldeformular** erfolgen. Bitte geben Sie bei der Anmeldung Vor- und Nachname der Person an. Die Anmeldung endet am **05.12.2021**. Danach erfolgt die Vergabe der Fortbildungsplätze und Sie erhalten eine schriftliche Nachricht über die Zu- oder Absage zu Ihren Fortbildungswünschen.

Rücktritt

Sollten Sie aus verschiedenen Gründen an einer Fortbildung/Online-Fortbildung nicht mehr teilnehmen können, benachrichtigen Sie uns bitte rechtzeitig. **Falls die Abmeldung gar nicht oder später als zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn erfolgt, müssen wir Ihnen die Kursgebühr in voller Höhe berechnen.** Im Krankheitsfall ist ein ärztliches Attest vorzulegen. Das Attest ist von dem/der Teilnehmer/-in vorzulegen, die vom Landes-Caritasverband eine Teilnahmezusage erhalten hat.

Kursgebühr

Der Eigenanteil der Teilnehmer setzt sich aus Kursgebühren, Verpflegungskosten und ggf. aus Übernachtungskosten zusammen.

Der Landes-Caritasverband für Oldenburg e.V. trägt einen Großteil der Gesamtkosten der Fortbildungen im Bereich Kindertagesstätten.

Der Teilnehmer erhält nach der Veranstaltung (Postweg) eine Rechnung über die Kosten der Fortbildung. Die Kosten sind innerhalb von **8 Tagen** auf das Konto des Landes-Caritasverbandes für Oldenburg e.V. zu überweisen.

Die Anwesenheit der Teilnehmer wird vom Beginn bis zum Ende des Kurses und ohne Unterbrechung vorausgesetzt.

Am Ende der Veranstaltung erhalten Sie eine Fortbildungsbestätigung.

Die Fortbildungskosten für Mitarbeiter/-innen aus **kommunalen, evangelischen sowie aus Einrichtungen der Behindertenhilfe** verdoppeln sich (z.B. 35,00 € x 2 = 70,00 €).

Mahlzeiten - Übernachtung

Die Teilnahme an allen Mahlzeiten ist verbindlich. Die Übernachtung im Fortbildungshaus ist bei einzelnen Veranstaltungen aus inhaltlichen Aspekten erforderlich.

Information nach § 15 des Gesetzes über den Kirchlichen Datenschutz (KDG) für Teilnehmer der Fort- und Weiterbildung

Die Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorgaben hat einen hohen Stellenwert für unser Unternehmen. Wir möchten Sie nachfolgend über die Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten bei uns aufklären:

Verantwortlicher:

Für die Datenerhebung und Verarbeitung ist der Landes-Caritasverband für Oldenburg, Neuer Markt 30, 49377 Vechta, Tel.: 04441 8707-0, E-Mail: info@lcv-oldenburg.de verantwortlich.

Freiwillige Angaben

Die Angabe Ihrer Telefonnummer (Festnetzanschluss), Ihrer Mobilfunknummer und Ihrer E-Mail-Adresse ist freiwillig. Es sind keine negativen Konsequenzen mit der Nichtbereitstellung dieser Daten verbunden. Allerdings kann die Nichtbereitstellung im Einzelfall die nachfolgende Kommunikation erschweren bzw. verzögern.

Datenverarbeitung auf der Grundlage Ihrer Einwilligung (§ 6 Abs. 1 lit. b KDG)

Auf der Grundlage Ihrer Einwilligung nach § 6 Abs. 1 lit. b KDG erheben wir von Ihnen personenbezogene Daten und speichern diese in automatisierten und nicht automatisierten Dateisystemen. Hierunter fallen Angaben zu Ihrem Namen, Ihrer Anschrift, Ihr Geburtsdatum, die Einrichtung, bei der Sie beschäftigt sind und ggf. noch weitere Daten.

Zwecke der Verarbeitung

Wir erheben und verarbeiten diese Daten für die Organisation, Bewerbung und Durchführung unserer Maßnahmen zur Fort- und Weiterbildung sowie zur Abrechnung der von uns erbrachten Maßnahmen.

Löschung der Daten

Soweit keine gesetzliche Aufbewahrungsfrist existiert, werden die Daten gelöscht, sobald eine Speicherung nicht mehr erforderlich bzw. das berechtigte Interesse an der Speicherung erloschen ist. Im Falle des Bestehens gesetzlicher Aufbewahrungsfristen werden die betreffenden Daten für die Dauer dieser Fristen archiviert.

Datenempfänger:

Ihre Daten können von uns zudem an externe Dienstleister (z. B. IT-Dienstleister, Unternehmen, die Daten vernichten) weitergegeben werden, welche uns bei der Datenverarbeitung im Rahmen einer Auftragsverarbeitung streng weisungsgebunden unterstützen. Eine Datenverarbeitung außerhalb der EU bzw. des EWR findet nicht statt.

Kontaktdaten des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

Dr. Uwe Schläger, datenschutz nord GmbH, Konsul-Smidt-Str. 88, 28217 Bremen
Telefon: 0421 696632-0, Fax: 0421 696632-11, E-Mail: kirche@datenschutz-nord.de

Rechte der betroffenen Person

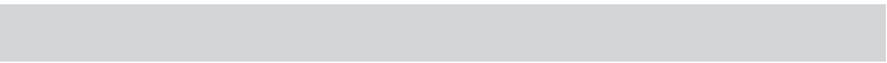
Sie haben die Möglichkeit, Ihre Einwilligung in diese Verarbeitungen jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen (§ 8 Abs. 6 KDG). Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, es liegen nachweisbar zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung vor, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Bitte richten Sie Ihren Widerruf an den Verantwortlichen, der oben genannt ist.

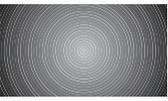
Sie haben gegenüber dem Verantwortlichen das Recht auf Auskunft (§ 17 KDG) über die sie betreffenden Datenverarbeitungen, auf Berichtigung unrichtiger Daten (§ 18 KDG) oder auf Löschung, sofern einer der in § 19 KDG genannten Gründe vorliegt (bspw. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden). Es besteht zudem das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, wenn eine der in § 20 KDG genannten Voraussetzungen vorliegt und in den Fällen des § 22 KDG das Recht auf Datenübertragbarkeit.

Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn sie der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden Daten gegen datenschutzrechtliche Bestimmungen verstößt. Das Beschwerderecht kann insbesondere bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat des Aufenthaltsorts der betroffenen Person oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend gemacht werden.

Unsere Datenschutzaufsichtsbehörde ist der Diözesandatenschutzbeauftragte des Erzbistums Hamburg, der Bistümer Hildesheim und Osnabrück und des Bischöflich Münsterschen Offizialats in Vechta i.O.: Herr Andreas Mündelein, Unser Lieben Frauen Kirchhof 20, 28195 Bremen, Telefon 0421 163019-25, E-Mail: a.muendelein@datenschutz-katholisch-nord.de





Unsere Kita – Lebensort des Glaubens

Kita – Pastoral im Bischöflich Münsterschen Offizialat

Die Fachstelle Kita-Pastoral des Bischöflich Münsterschen Offizialates unterstützt Kindertagesstätten und deren Teams in Fragen rund um das Thema „Unsere Kita – Lebensort des Glaubens“. Es geht um die Stärkung der pastoralen Dimension der Kita sowie um religionspädagogische Möglichkeiten in der Erziehungstätigkeit. Auf Wunsch begleiten wir ein Team auch in Form von spirituellen (Aus-) Zeiten.

Erzieherinnen und Erzieher engagieren sich tagtäglich für die ihnen anvertrauten Kinder und deren Familien. Sie leben Beziehung und Gemeinschaft im Miteinander des Kita-Alltags. Die Kindertagesstätten sind „der Erfahrungsraum für alle Beteiligten (Kinder, Familien, pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie pastorale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) für das, was Glauben und Kirche ausmacht.“ (Vgl. Kita – Lebensort des Glaubens-Aktionsprogramm des Bistums Münster)

Kita-Pastoral geht dabei von dem Grundverständnis aus, dass alle Angebote in der Kita Teil der religiösen Bildung und Erziehung sind.

Mögliche Themen für die Zusammenarbeit z.B.

- das Aufspüren eigener Kraftquellen (Selbstfürsorge, Achtsamkeit, Stärken...)
- Zeit für religiöse Selbstvergewisserung im Team/für die Arbeit am eigenen Leitbild/Profil
- die Suche nach Formen und Wegen, Religiosität bewusst in den Alltag der Kita zu integrieren
- auf das Nachdenken darüber wie die eigene, christliche Spiritualität heute gelebt werden kann
- Überlegungen zur (religiösen) Erziehungspartnerschaft (Elternarbeit, Stärkung der Familien...)
- Religionspädagogische Fortbildungen, z.B. Religionssensibilität, Interreligiosität, Inklusion, Umgang mit Tod und Trauer
- eigene Projekte
- die Begleitung von Prozessen innerhalb der Pfarrei, z.B. Vernetzung, strukturelle Fragen oder die Entwicklung eines Pastoralplans

Gemeinsam richten wir den Blick auf das, was Sie als Team stärkt, Ihren Alltag als katholische Kindertagesstätten zu leben.

Wenn Sie mehr erfahren möchten, Ideen umsetzen oder teilen möchten oder Interesse an einem Austausch mit anderen haben: Rufen Sie einfach an oder schicken eine Mail. Ich freue mich darauf.

Annlen Hunfeld-Warning

Bischöflich Münstersches Offizialat

Bahnhofstr. 6, 49377 Vechta

Telefon 04441 872-244

E-Mail: annlen.hunfeld-warning@bmo-vechta.de

www.offizialat-vechta.de/kita-pastoral



Zeit für uns als Team – Angebote 2022 zur Begleitung und Fortbildung für Kita-Teams

In Teamtagen für Kita-Teams richten wir gemeinsam den Blick auf das, was Sie als Team stärkt, Ihren Alltag als katholische Kindertagesstätte zu leben. Für Teamtage oder (Aus-) Zeiten bieten wir reservierte Termine in unseren Bildungshäusern an. Darüber hinaus sind selbstverständlich individuell zu vereinbarende Termine vor Ort möglich. Die Kita-Pastoral steht Ihnen im Rahmen von Teambesprechungen, religionspädagogischen Fortbildungen in der Einrichtung zur Verfügung.

Als Begleitung stehen Ihnen erfahrene Referent/-innen aus den Bildungshäusern, den Pfarreien und aus dem Bischöflich Münstersches Offizialat zur Verfügung.

Termine in den Bildungshäusern 2022:

- Montag, 03. Januar
- Dienstag, 04. Januar
- Montag, 31. Januar
- Dienstag, 02. Februar
- Dienstag, 19. April
- Freitag, 27. Mai
- Dienstag, 07. Juni

Individuell können andere Termine, Orte und Zeiten vereinbart werden, die ggf. besser zur eigenen Jahresplanung passen.

Kosten: Bei Veranstaltungen vor Ort wird kein Teilnahmebeitrag erhoben. Ausnahme: externe Referentinnen und Referenten.

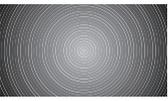
Für ganztägige Teamtage oder (Aus-) Zeiten in einem Bildungshaus mit Vollverpflegung entstehen den Kitas Kosten in Höhe von 10,00 Euro pro Person

Nähere Informationen und Anmeldung:

Annen Hunfeld-Warinking

Telefon: 04441 872-244

E-Mail: annlen.hunfeld-warinking@bmo-vechta.de



Modulare Fortbildung „Kita-Pastoral in der Elementarpädagogik“

Modulare Fortbildung „Kita-Pastoral in der Elementarpädagogik“ bistumsweites Angebot für Erzieherinnen und Erzieher und pastorale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die tiefer in die Kita-Pastoral einsteigen möchten.

Vorbild ist dabei das Projekt „Kita – Lebensort des Glaubens“ im westfälischen Teil des Bistums Münster, welches seit 2014 besteht. 2022 wird erstmals eine gemeinsame, bistumsweite modulare Fortbildung „Kita-Pastoral in der Elementarpädagogik“ für Erzieherinnen und Erzieher sowie pastorale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Stapelfeld angeboten.

Modul 1 - Themenschwerpunkte:

- „Kita-Pastoral“ - ein weites Feld (Definitionen, Ist-Zustand etc.)
- Kita-Pastoral und Religionspädagogik als gemeinsame Aufgabe von pädagogischen und pastoralen Mitarbeiter/-innen
- Kita-Pastoral im Kontext von Gemeindepastoral und sich verändernden pastoralen Räumen
- Entwicklung von individuellen pastoralen, religionspädagogischen und strukturellen Konzepten
- Kita als Ort der Glaubenskommunikation mit Kindern und Erwachsenen
- Netzwerkarbeit und Einblicke in die Praxis vor Ort
- Wie leben Familien heute?

Modul 2 - Themenschwerpunkte:

- Grundlagen für die Religionspädagogik im Elementarbereich
- Spiritualität und Theologie mit/von Kindern
- Religionspädagogische Schwerpunktthemen im Elementarbereich

Termine:

- 01./02. Juni 2022
- 13./14. September 2022
- 30. November/01. Dezember 2022

Die Kosten für Teilnehmer/-innen aus dem Offizialatsbezirk übernimmt das Bischöflich Münstersche Offizialat.

Nähere Informationen und Anmeldung:

Annen Hunfeld-Warinking

Telefon 04441 872-244

E-Mail: annlen.hunfeld-warinking@bmo-vechta.de

Teamfortbildungen Referat Kindertagesstätten

Eine Teamfortbildung in Ihrer Kindertagesstätte hat die Chance, dass sich das gesamte Team mit einem Thema auseinander setzt, alle den gleichen Wissensstand erlangen, gemeinsam diskutiert, die Arbeit reflektiert und weiter entwickelt wird.

Wir bieten Ihnen im Rahmen unserer Fachberatung auch Teamfortbildungen z.B. zu folgenden Themen an:

- Entwicklung, Reflexion und Fortschreibung der pädagogischen Konzeption und des Leitbildes
- Integration in Krippen- und Kindergartengruppen
- Qualitätsmanagement in Kindertagesstätten „Das KTK – Gütesiegel – Fit für die Zukunft“ / Begleitung und Unterstützung: Qualitätszirkel, Interne Audits, Einführungskurse für neue Mitarbeiter
- Kommunikation im Team
- Erarbeitung Rahmen-Schutzkonzept „Wir machen uns stark für Kinder“

Die Inhalte, der Termin und die Dauer der Teamfortbildungen richten sich nach der Anfrage der Kindertagesstätte und wird mit Ihnen im Vorfeld erörtert.

Wir unterstützen Sie auch gerne bei der Suche nach Referenten zu unterschiedlichen Themen.

Ihre Anfrage richten Sie an:

Gabriele Becker: 04441 8707-631

Heidi Harstrick: 04441 8707-655

Fortbildungsprogramm

„Sprachbildung und Sprachförderung“

Der Landes-Caritasverband für Oldenburg e.V. hat im Auftrag der Landkreise Cloppenburg und Vechta die Koordinierungsstelle für „Sprachbildung und Sprachförderung“ eingerichtet. Für diesen Aufgabenbereich ist Frau Kerstin Roter zuständig.

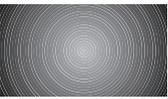
Eine Aufgabe der Koordinierungsstelle ist es, für die Kindertagesstätten Fortbildungsangebote für den Bereich der „Sprachbildung und Sprachförderung“ anzubieten.

Das Fortbildungsprogramm 1/2022 „Sprachbildung und Sprachförderung“ wird allen Kindertagesstätten in den Landkreisen Cloppenburg und Vechta zugeschickt.

Bitte richten Sie Ihre Fragen zum Thema „Sprachbildung und Sprachförderung“ an Frau Roter (Tel. 04441 8707-656, roter@lcv-oldenburg.de).

GÜTESIEGEL
des Landes Niedersachsen
Qualifizierungsmaßnahmen
FRÜHKINDLICHE BILDUNG
GS-2021-0010





Fort- und Weiterbildungsprogramm für Beschäftigte in sozialen Einrichtungen

Der Landes-Caritasverband für Oldenburg e.V. gibt ein weiteres Fortbildungsprogramm für die Bereiche „Altenheime, Behindertenhilfe und Krankenhäuser“ heraus. Es ist erhältlich unter

Telefon: 04441 8707-626 oder online www.lcv-oldenburg.de.

Anmeldungen richten Sie bitte auch an diese Adresse.

Aus dem Bereich „**Behindertenhilfe 2022**“ möchten wir Sie auf folgende Veranstaltungen hinweisen:

- Westentaschentipps für erfolgreiche Eltern- und Angehörigengespräche
22.02.2022, Referentin Ursula Bolg
St. Antoniushaus
- Frühkindliche Entwicklung (FKE) und Fütterstörung
25.02.2022, Referentin Susanne Renk
Katholische Akademie Stapelfeld
- Herausfordernde Verhaltensweisen
10.03.2022, Referent Volker Dietzel
Katholische Akademie Stapelfeld
- FASzinierenD - Strategien für den Alltag in der Betreuung von Menschen mit FASD
31.03.2022, Referent Ralf Neier
Online-Seminar
- FASD-Pädagogik neu denken - Einführung in die Arbeit mit dem „Sortierbuch“
13.05.2022, Referent Ralf Neier, Teresa Löbbel
Katholische Akademie Stapelfeld
- Kontaktaufnahme und Beziehungsgestaltung bei Menschen mit stark eingeschränkter und gar nicht vorhandener Lautsprache
09.06.2022, Referent Volker Dietzel
Katholische Akademie Stapelfeld
- Stress, Trauma, Neuropsychologie und Bindung
16.06.2022, Referent Volker Dietzel
Katholische Akademie Stapelfeld
- Ein Tag für mich - Sich selbst Gutes tun!
27.06.2022, Referentin Katja Göpfert
St. Antoniushaus Vechta

Ordnung zur Prävention von sexualisierter Gewalt an Minderjährigen und Schutz - oder hilfebedürftigen Erwachsenen für den oldenburgischen Teil der Diözese Münster Offizialatsbezirk Oldenburg (Präventionsordnung) und die entsprechenden Ausführungsbestimmungen.

Gemäß diesen Vorgaben sind alle pädagogischen Mitarbeiter/-innen in katholischen Kindertagesstätten aufgefordert, an einer zweitägigen, anerkannten Intensivschulung teilzunehmen.

In den Ausführungsbestimmungen unter § 9 PräVO Aus- und Fortbildung wird ausgeführt: „Der kirchliche Rechtsträger hat dafür Sorge zu tragen, dass die unterschiedlichen Personengruppen informiert oder geschult werden und in einer angemessenen Frist (mindestens alle fünf Jahre) an Fortbildungsveranstaltungen in diesem Bereich teilnehmen.“

Somit bedarf es fünf Jahre nach der ersten Präventionsschulung einer Form der Fortbildung bzw. Vertiefung der Thematik. Eine Arbeitsgruppe hat dazu eine Liste von Themen erarbeitet, die als Vertiefungsveranstaltungen anerkannt sind.

Der Landes-Caritasverbandes für Oldenburg e.V. schreibt regelmäßig Veranstaltungen aus, die die Anerkennung als Vertiefungsveranstaltung durch die Anlaufstelle zur Prävention von Macht-Missbrauch und sexueller Gewalt, Bischöflich Münstersches Offizialat, erhalten haben.

Jährlich bieten wir Ihnen weiterhin im Frühjahr- und Herbstprogramm eine zweitägige Intensivschulung zur Präventionsordnung an. Diese Fortbildungen sind gedacht für Einzelpersonen einer Kindertagesstätte, die an den teaminternen Qualifizierungsmaßnahmen der Kindertagesstätte nicht teilnehmen konnten z.B. auf Grund Krankheit, Mutterschutz, Neueinstellung.

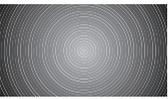
Die Intensivschulung und weitere Vertiefungsveranstaltungen erkennen Sie an folgendem Zeichen:



Ihre Fragen zu Intensivschulungen und Vertiefungsveranstaltungen richten Sie bitte an die:

Anlaufstelle zur Prävention von Macht – Missbrauch und sexuelle Gewalt,
Bischöflich Münstersches Offizialat

Volker Hülsmann	Leiter der Anlaufstelle	Tel.: 04441 872-150
Andrea Habe	Präventionsfachkraft	Tel.: 04441 872-172



Fortbildungshäuser:

Katholische Akademie

Stapelfelder Kirchstraße 13
49661 Cloppenburg-Stapelfeld
Tel.: 04471 1880

St. Antoniushaus

Klingenhagen 6
49377 Vechta
Tel.: 04441 999190

Haus Maranatha

Evangelisches Gästehaus Sandkrug
Oldenburger Weg 1
26209 Hatten
Tel.: 04481 909977

Caritas Gästehaus

Marienstraße 18
26548 Norderney
Tel.: 04932 9341-0

Forum St. Peter

Peterstraße 22-26
26121 Oldenburg
Tel.: 0441 3903060

Seminarhaus Hof Oberlethe

Wardenburgerstraße 24
26203 Wardenburg
Tel.: 04407 6840

BDKJ Jugendhof

Moorkamp 21
49377 Vechta
Tel.: 04441 91798610

